

**Unterrichtung  
durch die Präsidentin der Bürgerschaft**

**Betr.: Volksinitiative „UNSER HAMBURG – UNSER NETZ“  
hier: Rechenschaftsbericht**

Mit Schreiben vom 22. Januar 2014 hat mir der Landesabstimmungsleiter, Herr Willi Beiß, Folgendes mitgeteilt:

*„... in der Anlage übersende ich gemäß § 30 Absatz 3 des Hamburgischen Gesetzes über Volksinitiative, Volksbegehren und Volksentscheid (VAbstG) eine Durchschrift der Rechenschaftslegung der Initiatoren des Volksbegehrens „Unser Hamburg – Unser Netz“ über die Herkunft und Verwendung der Mittel, die ihnen zum Zweck der Durchführung der Volksinitiative, des Volksbegehrens und des Volksentscheids zugeflossen sind.*

*Die Rechenschaftslegung vom 9. Januar 2014 ist fristgemäß am gleichen Tage eingegangen. Sie genügt den gesetzlichen Anforderungen.*

*Zwar sind in dem Rechenschaftsbericht in zwei Fällen keine endgültigen Zahlen angegeben: Das betrifft zum einen eine offene Forderung in Höhe von 17.424,11 Euro; nach den Angaben in der Rechenschaftslegung handelt es sich um eine streitige Schadenersatzforderung wegen mangelhafter Lieferung von Straßenplakaten. Zum anderen geht es um einen nicht bezifferten Unfallversicherungsbeitrag; zur Begründung wird angegeben, dass dieser erst im Jahr 2014 erhoben werde. Die Ordnungsgemäßheit der Rechenschaftslegung wird dadurch jedoch nicht beeinträchtigt, da die Rechnungslegung nach § 30 Absatz 1 Satz 1 VAbstG zwingend innerhalb von drei Monaten nach Zustellung des Ergebnisses des Volksentscheids erfolgen muss und die Initiatoren nur die Zahlen angeben können, die ihnen dann vorliegen.“*

Carola Veit  
Präsidentin

Anlage

# Gesamtergebnis

## Rechenschaftslegung Volksabstimmung UNSER HAMBURG - UNSER NETZ

9. Januar 2014

1. Einnahmen Volksinitiative	18.273,95 €
Ausgaben Volksinitiative	18.273,95 €
Summe unzulässiger Spenden	0,00 €
2. Einnahmen Volksbegehren	84.016,66 €
Ausgaben Volksbegehren	84.016,66 €
Summe unzulässiger Spenden	0,00 €
3. Einnahmen Volksentscheid	185.893,54 €
Ausgaben Volksentscheid	199.966,29 €
Differenz Einnahmen/Ausgaben	-14.072,75 €
Forderungen	17.424,11 €
Verbindlichkeiten	Betrag offen
Ergebnis	3.351,36 €
Summe unzulässiger Spenden	0,00 €

# Volksinitiative

## Rechenschaftslegung Volksinitiative UNSER HAMBURG - UNSER NETZ

9. Januar 2014

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13

### Einnahmen

		Beträge	Beträge	Spenderangaben/ Erläuterungen
1.	Mitgliedsbeiträge und ähnliche regelmäßige Einnahmen	0,00 €		
2.	Spenden von natürlichen Personen	6.470,00 €		
	davon Spenden und Zuwendungen über 2.500,00 €		5.000,00 €	Günther Bock, Heilholtkamp 36, 22297 Hamburg
3.	Spenden von juristischen Personen	11.803,95 €		
	davon Spenden und Zuwendungen über 2.500,00 €		4.173,04 €	BUND Landesverband Hamburg e.V., Lange Reihe 29, 20099 Hamburg
			4.000,00 €	Diakonie und Bildung des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Hamburg- Ost, Steindamm 55, 20099 Hamburg

# Volksinitiative

Verbraucherzentrale  
Hamburg e.V.,  
Kirchenallee 22, 20099  
Hamburg.

2.588,91 €

# Volksinitiative

16	4.	Einnahme aus Vermögen	0,00 €
17	5.	Einnahmen aus Veranstaltungen, Vertrieb von Druckschriften und Veröffentlichungen und sonstiger mit Einnahmen verbundener Tätigkeit	0,00 €
18	6.	Staatliche Mittel	0,00 €
19	7.	sonstige Einnahmen	0,00 €
20	8.	Gesamteinnahmen	<b><u>18.273,95 €</u></b>

21

		Ausgaben	Beträge	Beträge	ggf. Erläuterungen
23	1.	Personalausgaben	15.600,94 €		
24	2.	Sachausgaben	2.673,01 €		
25		davon		2.042,27 €	Öffentlichkeitsarbeit
26				522,65 €	Veranstaltungen
27				108,09 €	Sonstiges
28	3.	Gesamtausgaben	<b><u>18.273,95 €</u></b>		

29

		Unzulässige Spenden	Beträge	ggf. Erläuterungen
31	1.		0,00 €	
32	2.		0,00 €	
33	3.		0,00 €	

# Volksbegehren

## Rechenschaftslegung Volksbegehren UNSER HAMBURG - UNSER NETZ

9. Januar 2014

### Einnahmen

	Beträge	Beträge	Spenderangaben	Erläuterungen
1. Mitgliedsbeiträge und ähnliche regelmäßige Einnahmen	0,00 €			
2. Spenden von natürlichen Personen davon Spenden und Zuwendungen über 2.500,00 €	8.659,77 €	0,00 €	Name, Anschrift	

# Volksbegehren

8	3. Spenden von juristischen Personen	75.356,89 €
9	davon Spenden und Zuwendungen über 2.500,00 €	
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		

  

5.000,00 €	BUND Deutschland e.V., Am Köllnischen Park 1, 10179 Berlin	Kostenübernahme für Sachmittel und Personal
16.410,99 €	BUND Landesverband Hamburg e.V., Lange Reihe 29, 20099 Hamburg	
15.500,00 €	Diakonie und Bildung des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Hamburg- Ost, Steindamm 55, 20099 Hamburg	
4.998,00 €	Hamburger Klimaschutz- Fonds e.V., Mittelweg 11-12, bei Zukunftsrat, 20148 Hamburg	
5.000,00 €	Klima-Allianz, Marienstraße 19-20, 10117 Berlin	
2.500,00 €	Lichtblick AG, Zirkusweg 6, 20359 Hamburg	
4.955,61 €	Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung, Mühle Westeraccum, 26553 Dornum	
5.000,00 €	Robin Wood e.V., Langemarkstraße 210, 28199 Bremen	
2.500,00 €	GLS Treuhand, Stiftung Neue Energie, Christstraße 9, 44789 Bochum	
7.039,86 €	Verbraucherzentrale Hamburg e.V., Kirchenallee 22, 20099 Hamburg.	Kostenübernahme für Sachmittel

# Volksbegehren

19	4. Einnahme aus Vermögen	0,00 €	
20	5. Einnahmen aus Veranstaltungen, Vertrieb von Druckschriften und Veröffentlichungen und sonstiger mit Einnahmen verbundener Tätigkeit	0,00 €	
21	6. Staatliche Mittel	0,00 €	
22	7. sonstige Einnahmen	0,00 €	
23	8. Gesamteinnahmen	<b>84.016,66 €</b>	

24

Ausgaben		Beträge	Beträge	ggf. Erläuterungen
26	1. Personalausgaben	41.216,97 €		
27	2. Sachausgaben	42.799,69 €		
28	davon		16.217,56 €	Aktionsscamp
29			14.542,60 €	Öffentlichkeitsarbeit
30			3.197,88 €	Plakatieren
31			2.639,56 €	Veranstaltungen
32			6.202,09 €	Sonstiges
33	3. Gesamtausgaben	<b>84.016,66 €</b>		

34

Unzulässige Spenden		Beträge	Beträge	ggf. Erläuterungen
36	1.	0,00 €		
37	2.	0,00 €		
38	3.	0,00 €		



# Volksentscheid

## Rechenschaftslegung Volksentscheid UNSER HAMBURG - UNSER NETZ

9. Januar 2014

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9

Einnahmen		Beträge	Spenderangaben	Erläuterungen
1.	Mitgliedsbeiträge und ähnliche regelmäßige Einnahmen	0,00 €		
2.	Spenden von natürlichen Personen	90.148,25 €		
	davon Spenden und Zuwendungen über 2.500,00 €		Charlotte Bock Steilshooper Straße 184, 22305 Hamburg  Günther Bock Heilholtkamp 36, 22297 Hamburg  Andrea Lüdtke Lindenstraße 25, 20099 Hamburg	

## Volksentscheid

10	3.	Spenden von juristischen Personen	55.745,29 €	
11		davon Spenden und Zuwendungen über 2.500,00 €		
12				Diakonie und Bildung des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Hamburg-Ost Danziger Straße 15-17, 20099 Hamburg
13			22.444,83 €	
14			3.300,00 €	Die Linke. Landesverband Hamburg Wendenstraße 6, 20097 Hamburg
15			5.000,00 €	GLS Treuhand, Stiftung Neue Energie Christstraße 9, 44789 Bochum
16			5.000,00 €	Lichtblick SE Zirkusweg 6, 20359 Hamburg
17			4.900,00 €	Rosa-Luxemburg-Stiftung, Gesellschaftsanalyse und politische Bildung e. V. Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin
18	4.	Einnahmen aus Vermögen	0,00 €	Kooperation beim Schulungskonzept, Übernahme der Schulungskosten bis 5.000 €
19	5.	Einnahmen aus Veranstaltungen, Vertrieb von Druckschriften und Veröffentlichungen und sonstiger mit Einnahmen verbundener Tätigkeit	0,00 €	
20	6.	Staatliche Mittel	40.000,00 €	Kostenerstattung nach § 30a VAbstG, 0,10 €/ bis zu 400.000 Stimmen
	7.	sonstige Einnahmen	0,00 €	
	8.	Gesamteinnahmen	<u>185.893,54 €</u>	

# Volksentscheid

Ausgaben	Beträge	Beträge	ggf. Erläuterungen
21 22 23 24 25	1. Personalausgaben davon	78.879,02 €	Gehälter, Honorare, Dienstleistung Personalverwaltung und sonstige Personalkosten  Honorare für Schulungskonzept, über Rosa-Luxemburg-Stiftung  3.000,00 €
26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37	2. Sachausgaben davon	106.808,93 €	5.593,90 € Ausstattung Kampagnenarbeit 1.596,98 € Büromittel 5.962,50 € Büromiete, Untermiete im Büro des BUND Landesverband Hamburg e.V. 22.833,46 € Druck 3.259,99 € Porto 1.900,00 € Schulungskonzept, über Rosa-Luxemburg-Stiftung 3.110,05 € Transparenzklage 2.068,07 € Veranstaltungen 7.487,30 € Verfassungsklage Rechtsbeistand 51.492,34 € Werbung (Anzeigen, Straßenplakate, Web, etc.) 705,56 € Zinsen Darlehen 798,78 € Sonstiges (Carsharing, etc.)
38	3. sonstige Ausgaben	14.278,34 €	Zusatzausgaben für die Ersatzaufstellung aller Straßenplakate wegen mangelbehafteter Erstlieferung. Die Ersatzlieferung der Straßenplakate wurde von der Firma Begeisternder Wahlkampf.de, Wutke & Wutke GbR vorgenommen. Die Firma war jedoch nicht bereit, auch die Ersatzaufstellung zu zahlen. Siehe Zeile 43
39	4. Gesamtausgaben	<u><b>199.966,29 €</b></u>	

# Volksentscheid

40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47

## Ergebnis

1.	Differenz Einnahmen/ Ausgaben	-14.072,75 €	realisierte Einnahmen minus realisierte Ausgaben
2.	Forderungen	17.424,11 €	Offene Forderung an die Firma Begeisternder-Wahlkampf.de, Wutke & Wutke GbR wegen Schadenersatz auf Grund der Ersatzaufstellung aller Straßenplakate wegen mangelhafter Erstlieferung. Die Schadenersatzklage in dieser Höhe gegen die Firma ist in Vorbereitung, geschätze Dauer bis zu zwei Jahren. Die Differenz des geforderten Schadenersatzes mit den aufgeführten Ausgaben der Beauftragung eines Plakatiers und für Plakatiermaterial (siehe Zeile 38) ergibt sich aus den Personalkosten für die Organisation der Neuaufstellung und aus vergeblichen Aufwänden.
3.	Verbindlichkeiten	Betrag offen	Beitrag Unfallversicherung, wird erst in 2014 erhoben
4.	Gesamtergebnis	<b><u>3.351,36 €</u></b>	Der Überschuss dient der Begleichung des noch fälligen Beitrages zur Unfallversicherung 2013 und etwaiger Risiken aus der Schadenersatzklage

## Gesponsorte Dienstleistungen

1.		nicht bezifferbar	Die feinbrand Marketing GmbH hat umfangreiche Dienstleistungen rund um die Kampagnenkommunikation pro bono bearbeitet. Dazu gehörten die allgemeine Strategieberatung, die Konzeption, organisatorische Abwicklung, Einrichtung und Betreuung der Homepage sowie die Konzeption und Erstellung des gesamten Kampagnenmaterials inkl. der Flyer.
2.		nicht bezifferbar	Die Fabrik, der Knust, das Centro Sociale und der Buchladen Strips und Stories stellten Räumlichkeiten kostenfrei für Benefizveranstaltungen zur Verfügung.
3.		nicht bezifferbar	Gauger und Röhrs Hamburger Aufbau GmbH stellte ein Fahrzeug und Material für die Plakatierung zur Verfügung.
4.		nicht bezifferbar	Die direct. Gesellschaft für Direktmarketing mbH unterstützte mit Beratung und Abwicklung eines Spendenmailings. Es musste lediglich das Porto übernommen werden

48  
49  
50  
51

# Volksentscheid

52	53	Unzulässige Spenden	Beträge	ggf. Erläuterungen
54	1.		0,00 €	
55	2.		0,00 €	
56	3.		0,00 €	